

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 38

Rubrik: [Frau Stadtrichter und Herr Feusi]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herr Feuß. Nei aber, Herr Feiß, Herr Feiß, um taufiggottswillenaberau, Herr Feiß! Händ Sie's au ghört, liebwerthisti Frau Stadtrichter, wie de Herr Centaur i dr „Handelszytig“ eufes lieb Züri und syni Synanze ufe imperdinenti Wys abemacht?

Frau Stadtrichter. Aeh, nei aber au, was Sie nüd säged!

Herr Feuß. Ja und es göngt gar nümme lang, so gebis en Chrach, schüßlicher als dā vu Winterthur.

Frau Stadtrichter. Nei, aber wie chan au dā vu dem Chrach wüffe?

Herr Feuß. Hä, er hätte, denf woll, gschmödt!

Was ist der Sauser?

Ein 7 Jahre entbehrt's,
Unaufgeklärtes,
Dennoch von Lehrer und Pfaff be-
gehrtes,
Gährstoff-bewährtes,
Nährstoff-entbehrendes,
Kräfte verzehrendes,
Sorgen verflüchtendes,
Parteitampf beschwichtigendes,

Keine Ablehnung dulbendes,
Haarweh verschulbendes,
Stark mitroffotiges,
Zimmerbar bodiges,
Voranschläge überschreitendes,
Weistentopf weitendes,
Nicht zu vertuschendes,
Neben verpfuschendes
Oktobergetränk.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Hautkrankheiten.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mit-
esser, Nasenröthe, Leberflecken,
Sommersprossen, Haarausfall,
Schuppen, Knötchen, Krätze,
trockene und nässende Flechten,
Hautjucken etc. heilt brieflich,
rasch und dauernd (N. 14)

Bremicker,

prakt. Arzt in Glarus.

Hôtel Seehof Zürich
Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt:
Schifflande.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll
Frau Wwe. **Frey-Halder.**

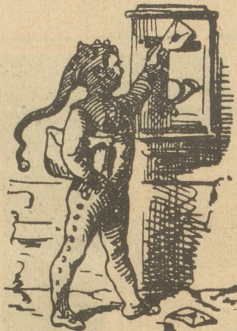
Gros et Détail.
Charles Weider
Weggengasse (Bl. 25)
ZÜRICH
Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.
Envoi du Prix-courant sur commande.

Die (M. 10) Gust. Walch'sche Export-Brauerei

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)
Generaldepôt für die Schweiz:
Zürich-Hottingen, Florstrasse 5,
empfiehlt **hochfeines Exportbier** in anerkannt reiner und gesunder
Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen.
Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.
Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet.
Betrieb durch eigenes Braupersonal.

Uli: Lue, deet het der Zimmerer 's Loch g'macht.
Sami: Das ist mit Seel nit wahr, 's Loch het er nit g'macht, nume
b' Rahme, wo drum ist.

Briefkasten der Redaktion.



M. L. i. J. Kennen Sie denn das alte
Geschichten aus der „Luftigen Gesellschaft“
nicht? „Zweene Wanderer verglichen sich,
was sie fünden, wollen sie theilen; also
funden sie eine Dester (Auster), wußten aber
dieselbe nicht zu theilen, nahmen deswegen
einen Advokaten an, der sollte sie darin
scheiden. Dieser sagte: Ich will Jedem
ein Theil davon geben; nur das Würmelein,
das darin ist, will ich vor meine Mühe be-
halten.“ Wie glücklich sind wir doch, daß
solches heut zu Tage nicht mehr vorkommt.
— **Jobs.** Besten Dank. — **R. a. M.** Wir
bitten um Ihre Adresse. — **N. N.** Eine solch
freundliche Stimme aus fernen Landen freut
uns allerdings aufrichtig, denn hier gibt es
für Jeden, welcher sich in der Desfentli-
keit bewegt, ganz andere Dinge zu hören
und oft von solchen Herrchen, die nicht ein-
mal ihren Namen orthographisch richtig
schreiben können. — **Spatz.** Für die Synode aufbehalten; die Herren werden
sich freuen. — **O. J.** Dieser Tage ist in unserer Nähe auch Jemand gestorben
„im Alter von 65 J.“ — **A. H. i. W.** Mit Vergnügen. — **Orion.** Unmög-
lich, da uns Geschäfte für einige Tage wegrufen. — **F. D. i. K.** Eine neue
Auflage des Bundesabteu's ist nicht erschienen; wir wollen das andern Künst-
lern überlassen. — **Katuniza.** Nach Wunsch geändert; wir ersuchen um Er-
neuerung. — **S. J. i. F.** Der Eigendünkel hat mit Charakter Nichts zu schaffen;
der Glanz des lieben Jchs ist ihm das allererst zu rettende Gut. — **K. B.** Wenn
Andere trauern, soll man nicht scherzen. — **J. V. i. Pef.** Die „Basler Nach-
richten“. — **S. i. Lond.** Erhalten und nach Wunsch besorgt. — **F. und S.**
in L. Wir bitten um Einsendung des Betrages. — **L. und F. i. Berl.** Brieflich
folgen die nöthigen Mittheilungen. — **W. G. i. Lond.** Das Gewünschte finden
Sie am Kopfe verzeichnet. — **Fink.** Dank und Gruß. — **X.** Für kinderlose
Mütter hat Driburg stets das höchste Vertrauen mit Recht genossen, war im
dortigen „Prospekt“ zu lesen. — **K. R. i. S.** So, so, „der verstorbene Gemein-
rath S. ist am 13. September gestorben“. — **W. i. S.** Nur Muth, das
kümmt schon noch anders; verbinden Sie sich nur mit den Landwirthen, dann
wird es sicher gehen. — **F. V. i. T.** Das „Wiesbadener Ztbl.“ brachte letztes
Jahr eine ähnliche Annonce: „Ausgezeichnet als Hundesutter sind Sol-
batenzwieback.“ — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Flora-Theater.
Pfauen, Zeltweg, Zürich.
Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblirte Zimmer
für Pensionäre.
Restauration zu jeder
Tageszeit.
Propriétaire: **H. Hürlimann.**
(M. 28)

A. Wiskemann - Knecht

Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenquai
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
versilberten Tischgeräthen und Bestecken.
Spezialität
in Artikeln für Hôtels und Restaurants.
Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste
Garantie.
Atelier für Versilberung und Vergoldung.
Aeltere, abgenutzte Tischgeräthe und Bestecke
werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu
hergestellt.